

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Nübel
am Donnerstag, dem 14. Februar 2013, um 19.30 Uhr,
im Dörpshuus in Berend

Anwesend sind:

| | |
|----------------------|-----------------------|
| Bürgermeister | Jürgen Augustin |
| Gemeindevertreter/in | Andrea Büscher |
| | Ingo Klügel |
| | Malte Asmussen |
| | Uwe Weiß |
| | Kurt Böhrnsen-Buschke |
| | Peter Ohl |
| | Holger Fintzen |
| | Volkert Martens |
| | Andreas Roewer |
| | Birgit Hansen |
| | Jan Peter Hansen |
| | Anja Wetzel |

entschuldigt fehlt: Gunther Quapp

vom Amt Südangeln: Joachim Kock als Protokollführer

Presse: Herr Will, shz

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

Punkt 1
Begrüßung

Bürgermeister Augustin eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht geladen worden ist. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Zur Vorstellung des Vergabevorschlages zum Tagesordnungspunkt 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Verbesserung der Breitbandversorgung - ist Herr Sprung, LAN-Consult Hamburg, vor Ort. Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt als TOP 2 zu behandeln. Es ergibt sich folgende neue Tagesordnung:

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Verbesserung der Breitbandversorgung
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

6. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung digitaler Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr - Nachholbeschluss
7. Beratung und Beschlussfassung über
 - a) die Jahresrechnung 2012
 - b) die in 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
8. Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 / 2014 (Haushaltssatzung und – plan mit Investitionsprogramm 2016)
9. Verschiedenes
10. Grundstücksangelegenheiten

Punkt 2

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Verbesserung der Breitbandversorgung

Herr Sprung, Lan Consult Hamburg, stellt die Ergebnisse des Vergabeverfahrens zur Verbesserung der Breitbandversorgung in der Gemeinde Nübel vor und erläutert den Vergabevorschlag, der als Tischvorlage verteilt wird.

Nach Beantwortung einiger Fragen ergeht folgender

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Nübel schließt als Ergebnis des Vergabeverfahrens zur Verbesserung der Breitbandversorgung der Gemeinde Nübel unter Vorbehalt der Förderung mit bis zu 75 % nach der Breitbandrichtlinie des Landes Schleswig-Holstein einen Vertrag mit der Fa. FREIKom, Schwesing, ab und stellt die entsprechenden Kofinanzierungsmittel bereit.

Die Wirtschaftlichkeitslücke beträgt auf der Grundlage des Angebotes vom 29.10.2012 in Verbindung mit dem Nachtragsangebot vom 14.11.2012/20.12.2012 169.743,95 €.

| | | |
|------------------------------------|-----------|-----------------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 13 | Ja |
| | 0 | Nein |
| | 0 | Enthaltung(en) |

Punkt 3

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Augustin berichtet unter anderem über folgende Angelegenheiten:

- Initiative zur Erarbeitung eines Breitbandkonzeptes des Kreises Schleswig-Flensburg und der WiREG für den Ausbau eines Glasfasernetzes
- Die Arbeitsgruppe der NAN hat viele Tätigkeiten in der Gemeinde unter anderem am Sportplatz und an der Schule durchgeführt. Der Löschteich in Berend bekommt eine neue Einfriedung und wird ausgebaggert.
- Ausweitung der Ferienbetreuung
- ADAC-Kart-Gruppe Schleswig nutzt in den Wintermonaten die Turnhalle Nübel
- Feierstunde zum 25jährigen Dienstjubiläum von Ulla Klügel in der Schule

- Probleme in der Straßenbeleuchtung Berend konnten bisher nicht lokalisiert werden
- Landesweite Veranstaltung am 17.01.2013 zur Problematik Übernahme der Konzessionsverträge von der Schleswig-Holstein Netz AG
- Abrechnung Amtsbauhof 2012
- Abdeckung der Grillhütte am Sportplatz erneuert, voraussichtlich in zwei – drei Jahren muss über eine neue Gesamtlösung nachgedacht werden
- Für die Erschließung des letzten Bauabschnittes im Süderlund gibt es Pläne, ein Mehrparteienhaus mit altengerechten Wohnungen zu bauen. Dafür wäre eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.
- Auf Nachfrage von Volkert Martens teilt Bürgermeister Augustin mit, dass über den Förderantrag zur Umstellung der noch nicht energiesparenden Straßenlaternen (alle nicht gelben Leuchtmittel) auf LED-Beleuchtung positiv entschieden wurde und die Ausschreibung vorbereitet wird.

Punkt 4 Einwohnerfragestunde

Auf Nachfrage teilt Bürgermeister Augustin mit, dass die Einfriedung am Feuerlöschteich in Brekling (Schlachtereie) durch die NAN repariert werden soll.

Punkt 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Bauausschussvorsitzender Holger Fintzen berichtet aus der Sitzung vom 29.10.2012 und unter anderem über

- Beseitigung des Schadens am Leerrohr Verbindungsweg Berend – Nübel (Kreuzstraße) ist abgeschlossen.
- Schadensbeseitigung durch Wurzeleinwuchs in der Ortsentwässerung Brekling

Schulausschussvorsitzender Malte Asmussen berichtet, dass der Ausschuss nicht getagt habe. Er bedankt sich bei Volkert Martens für die Erstellung des Kulturkalenders und bei allen Austeilern für die Verteilung des Kulturkalenders.

Finanzausschussvorsitzende Birgit Hansen berichtet, dass der Ausschuss am 18.01.2013 getagt habe und verweist für die Inhalte auf die späteren Tagesordnungspunkte.

Punkt 6 Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung digitaler Funkgeräte für die Freiwillige Feuerwehr – Nachholbeschluss

Nach jahrelanger Vorbereitung, Planung und Aufbau des Funknetzes zur Einführung des Digitalfunks für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) müssen nunmehr die entsprechenden digitalen Funkgeräte für die Freiwilligen Feuerwehren beschafft werden. Die Umrüstung für den Kreis Schleswig-Flensburg ist bereits für das kommende Jahr eingeplant.

Aus verschiedenen Gründen (Wirtschaftlichkeit, Administration, Kommunikationssicherheit) soll eine gemeinsame landesweite Sammelbeschaffung durchgeführt werden. Für die örtliche Bedarfsermittlung und das Bestellverfahren wurde das Internetportal www.digitalfunk-sh.de eingerichtet. Dort ist eine Übersicht der Beschaffungspakete vorhanden, die auch die jeweiligen kalkulatorischen Planungsgrößen für die Veranschlagung der Haushaltsmittel enthält. Montage- und Inbetriebsetzungskosten sind zusätzlich im Haushalt zu berücksichtigen.

Die schriftliche Bestellung des Funkgerätebedarfs einschließlich des Zubehörs musste bis zum 31. Januar 2013 (Ausschlussfrist) beim Kreis vorliegen.

Die angestrebte Förderung aus Mitteln der Feuerschutzsteuer in Höhe von möglichst 50 % gilt ausschließlich für Sprechfunkgeräte einschließlich des beschriebenen Zubehörs, die im Rahmen der Sammelbeschaffung angeschafft werden. Nicht förderfähig sind Einbau- und sonstige Kosten.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Nübel bestätigt die Eilentscheidung des Bürgermeisters zur Beschaffung von 2 Fahrzeugfunkanlagen und 10 Handsprechfunkgeräten einschließlich des Zubehörs für den BOS-Digitalfunk im Rahmen der landesweiten Sammelbeschaffung. Die voraussichtlichen Kosten in Höhe von insgesamt 12.000 Euro werden im Haushalt 2013 bereitgestellt. Es wird mit einer Zuweisung von mindestens 5.600 Euro aus Mitteln der Feuerschutzsteuer gerechnet.

| | | |
|------------------------------------|-----------|-----------------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 13 | Ja |
| | 0 | Nein |
| | 0 | Enthaltung(en) |

Punkt 7

Beratung und Beschlussfassung über

a) die Jahresrechnung 2012

b) die in 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

a)

Birgit Hansen erläutert die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung 2012. Das lt. Nachtrag geplante strukturelle Defizit in Höhe von 157.400,00 € konnte auf 110.341,03 € reduziert werden. In diesem Zusammenhang weist Birgit Hansen darauf hin, dass es unumgänglich sein wird, in Kürze die Steuern zu erhöhen. Lt. Haushalts- und Finanzplanung ist auch in diesem und in den kommenden Jahren mit strukturellen Defiziten bzw. Fehlbeträgen im Verwaltungshaushalt zu rechnen. Die Steuern in Nübel liegen zum Teil deutlich unter den Durchschnittswerten der übrigen Gemeinden im Amtsbereich Südangeln. Der Nivellierungssatz des Landes für Grundsteuer A und Grundsteuer B liegt in 2013 bei 290 %. Der Hebesatz der Gemeinde Nübel beträgt zurzeit für beide Steuern jeweils 260 %. Eine Anhebung auf den Nivellierungssatz des Landes hätte keine negativen Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisungen, Amtsumlage und Kreisumlage (jeweilige Höhe würde sich nicht verändern).

Der Sollüberschuss beträgt 151.437,42 €. Birgit Hansen erklärt, wieso dieser Betrag trotz Nachtrag so hoch ist (Abgang Kassenausgabereist in Höhe von 92.000,00 € - Zuführung zur Finanzausgleichsrücklage wegen Abschluss mehrjähriges Widerspruchsverfahren bei der Gewerbesteuer).

Bürgermeister Augustin weist darauf hin, dass der Rücklagenbestand trotz der großen aber sehr verantwortungsvoll umgesetzten Investitionen (Dörfergemeinschaftshaus, Verbindungsstraße Berend – Nübel, ...) noch ca. 550.000 € beträgt.

Beschluss

Die Gemeindevertretung Nübel beschließt gemäß § 94 Abs. 3 der Gemeindeordnung die Jahresrechnung (Haushaltsrechnung und kassenmäßiger Abschluss) für das Haushaltsjahr 2012 in der vorgelegten Fassung.

| | | |
|------------------------------------|-----------|-----------------------|
| <u>Abstimmungsergebnis:</u> | 13 | Ja |
| | 0 | Nein |
| | 0 | Enthaltung(en) |

b) Durch die Gemeindevertretung genehmigungspflichtige über- und außerplanmäßige Ausgaben sind nicht vorhanden.

Punkt 8

Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2013 / 2014 (Haushaltssatzung und –plan mit Investitionsprogramm 2016)

Birgit Hansen erläutert den Entwurf des Haushaltes 2013/2014 und geht insbesondere auf gravierende Veränderungen gegenüber dem Vorjahr ein. Der Verwaltungshaushalt schließt 2013 mit einem strukturellen Defizit von 135.800,00 € ab. 2014 schließt der Verwaltungshaushalt mit einem Fehlbetrag von 19.000,00 € ab.

Folgende Investitionen sind im Haushaltsjahr 2013 eingeplant:

| | |
|---|--------------|
| - Anschaffung digitale Funkgeräte für die Feuerwehr (Zuschuss aus der Feuerschutzsteuer 6.000,00 €) | 15.000,00 € |
| - Alarmruf für die Feuerwehr | 1.000,00 € |
| - Anschaffung bewegliches Vermögen für die Feuerwehr | 2.000,00 € |
| - Energetische Sanierung Grundschule (Zuschuss aus EU-Mitteln 166.000,00 €, Aufnahme zinsgünstiges Darlehen 100.000,00 €) | 266.000,00 € |
| - Umrüstung Straßenbeleuchtung auf LED (Zuschuss Bund 9.800,00 €) | 39.300,00 € |
| - Anschaffung bewegliches Vermögen Dorfgemeinschaftshaus | 500,00 € |
| - Breitbandversorgung | 188.000,00 € |

Als weitere Einnahme wurde der Verkaufserlös für die Feuerwehrgerätehäuser in Höhe von 30.000,00 € berücksichtigt. Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 327.800,00 € erforderlich.

Folgende Investitionen sind im Haushaltsjahr 2014 sowie jeweils in den Finanzplanjahren bis 2016 eingeplant:

| | |
|--|------------|
| - Anschaffung bewegliches Vermögen für die Feuerwehr | 2.000,00 € |
| - Anschaffung bewegliches Vermögen Dorfgemeinschaftshaus | 500,00 € |

Zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes bzw. zum Teil des Verwaltungshaushaltes ist eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage von 60.000,00 € eingeplant. Die allgemeine Rücklage ist damit Ende 2014 aufgebraucht. Die Gemeinde muss sich in 2013 mit dem Thema Haushaltskonsolidierung auseinandersetzen.

Zur Sache spricht Bürgermeister Augustin, der insbesondere auf die schwer kalkulierbaren Kosten der Kindergartenbetreuung im U3-Bereich sowie die Entwicklung der

Schulkostenbeiträge aufgrund der geschaffenen Möglichkeit zur Berücksichtigung von Investitionskosten hinweist.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes mit Anlagen (inkl. Investitionsprogramm bis 2016) für das Haushaltsjahr 2013 zu beschließen.

Die Haushaltssatzung enthält folgende Festsetzungen:

| | 2013 | 2014 |
|--|------------------|-----------------|
| a) der Gesamtbetrag | | |
| der Einnahmen im Verwaltungshaushalt auf | 1.414.400,00 € | 1.412.500,00 € |
| der Ausgaben im Verwaltungshaushalt auf | 1.414.400,00 € | 1.431.500,00 € |
| der Gesamtbetrag der Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt auf | 639.600,00 € | 60.800,00 € |
| b) der Gesamtbetrag | | |
| - der Kredite auf | 100.000,00 € | 0,00 € |
| - der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 € | 0,00 € |
| - der Kassenkredite auf | 0 € | 0,00 € |
| c) die Hebesätze | | |
| - Grundsteuer A | 260% | 260% |
| - Grundsteuer B | 260% | 260% |
| - Gewerbesteuer | 300% | 300% |
| d) die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen. | | |

Abstimmungsergebnis: **13** **Ja**
 0 **Nein**
 0 **Enthaltung(en)**

**Punkt 9
 Verschiedenes**

- Die Gemeindevertretung stimmt der Anschaffung eines Laptops mit Kosten i.H.v. 562 € für die Freiwillige Feuerwehr aus dem Überschuss des „Feuerwehrhaushalts“ 2012 einstimmig zu.
- Zum Thema Schwerlastkreisverkehr in Breklingfeld hat es weitere Gespräche mit der Straßenverkehrsbehörde gegeben. Nach § 45 Abs. 2 Straßenverkehrsordnung können zur Vermeidung weiterer Schäden an Straßen durch die Straßenbaubehörde Sonderregelungen getroffen werden. Die Angelegenheit wird gemeinsam mit dem Amt Südangeln weiter verfolgt und eine Beschlussfassung nach der Sommerpause vorbereitet.
- Besetzung des Wahlvorstandes zur Kommunalwahl am 26. Mai 2013. Vorschläge der Fraktionen bitte bis zum 08.03.2013 beim Bürgermeister abgeben.

- Die konstituierende Sitzung der neuen Gemeindevertretung wird in der Woche vom 18.06. – 21.06.2013 stattfinden.
- Das Konzept zum Freischneiden der Gräben als vorbeugende Maßnahme zum Erhalt der Straßen und Wasserwege endet 2013. Es besteht Einigkeit, das Konzept fortzuführen und nach einer Bereisung (Bürgermeister und Bauausschussvorsitzender) Art und Umfang der Pflegemaßnahmen festzulegen.
- Das Vergießen der Fugen konnte durch den Schwarzdeckenunterhaltungsverband im letzten Jahr nicht durchgeführt werden und wird 2013 nachgeholt.

**Punkte 10
Grundstücksangelegenheiten**

Eine Beratung über den Ausschluss der Öffentlichkeit wird nicht gewünscht.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, den Tagesordnungspunkt 10 – Grundstücksangelegenheiten - unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Siehe gesondertes Protokoll über den nichtöffentlichen Teil.

Nach Beendigung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung stellt Bürgermeister Jürgen Augustin die Öffentlichkeit wieder her und berichtet über die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Bürgermeister Jürgen Augustin mit einem Dank die Sitzung um 22:03 Uhr.

gez. Jürgen Augustin

Bürgermeister

gez. Joachim Kock

Protokollführer